

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 9

KEINE ANGST – WIR ENTWICKELN EIN POSITIVES LEBENSGEFÜHL

Religion – Gesehen, geliebt, gesegnet – mit Kindern Segen erleben

Christina Bolte



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Gesehen, geliebt, gesegnet – mit Kindern Segen erleben

Christina Bolte

Ziel:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- erfahren, was es heißt, gesehen, geliebt und wertgeschätzt zu sein
- sich dem Anderen liebevoll zuwenden können
- Vertrauen fassen
- ahnen: etwas ist wirklich, obwohl man es mit den Augen nicht sehen kann
- still sein und zuhören können
- mittel
- ab 3 Jahren
- bis zu 20 Kinder
- Ruhe- oder Turnraum, auch Gruppenraum ist möglich
- Farbkarte im Anhang der Ausgabe
- ruhige, meditative Musik
- evtl. Kosten für die Vergrößerung des Bildes
- Sitzkreis oder Sitzhalbkreis bilden, Bild bereitlegen
- ca. 30 bis 40 Minuten

Immer wieder begegnet uns der Begriff Segen. In der Kirche, in der Kindertageseinrichtung, zu Hause, im Gottesdienst: Der Priester segnet die Mitfeiernden am Ende des Gottesdienstes, Eltern bringen ihr Kind mit der Bitte um Gottes Segen zur Taufe, sie segnen ihr Kind am Anfang und am Ende des Tages, die neue Kindertageseinrichtung und der Feuerwehreinsatzwagen werden gesegnet usw.

Warum braucht es Segen? Es gibt wohl kaum jemanden auf der Welt, der nicht gesegnet sein möchte. Irgendwie ahnen wir, dass es bei jedem Tun etwas gibt, das wir nicht in der Hand haben, das wir nicht machen, nicht garantieren können. Es braucht etwas, das „von außen“ kommt: ein gutes Wort, ein Wunsch, ein Zuspruch! Und es braucht das „Berührt werden“, das „Angerührt werden“, das uns das Gefühl gibt, nicht allein zu sein!

Genau dies meint Segen: Jemandem etwas Gutes sagen und ein Zeichen setzen!

Segen ist keine Garantie für Glück und Heil. Segen ist niemals eine verkappte Wunscherfüllung, und ein gesegnetes Kind wird sich wohl kaum weniger die Knie aufschlagen oder hinfallen als ein nicht gesegnetes Kind. Segen ist die tiefe Zuversicht, dass Gott bei jedem Menschen ist und dass wir alle Tage leben können – im Vertrauen auf ihn. Diese Zuversicht schenkt und schafft Verbindung zwischen Gott und Mensch und allen Menschen, die diesen Glauben bejahen und teilen. Kindern davon erzählen zu können und es gemeinsam mit ihnen zu erleben, ist ein großes Geschenk.



Vorbereitung:

Für die gemeinsame Bildbetrachtung eignet sich ein Sitz-/Stuhlkreis oder Halbkreis. Das Bild noch „verdeckt“ auf den Boden legen oder an eine Wand stellen, falls Sie es vergrößert haben.



Einstimmung:

Heute möchte ich gemeinsam mit Euch ein Bild anschauen. Ich bin gespannt, was Ihr auf dem Bild seht.

Die Fragen in der Sprechblase eignen sich zur Bildbetrachtung:

Erzähl mir: Was siehst Du auf dem Bild? Was gefällt Dir besonders gut? Möchtest Du auch gerne auf dem Bild sein? Wo oder wer möchtest Du dort gerne sein?

Durchführung und Umsetzung:

Erwartete Antworten der Kinder:

Ich sehe einen Mann in einem weißen Kleid mit einem roten, breiten Schal. Der Mann ist freundlich. Er hat einen Bart. Da sind auch Kinder. Große und Kleine. Der Mann hält seine Hände auf die Köpfe von zwei Kindern. Der Mann ist Jesus. Jesus kniet auf einer Wiese. Dort ist es grün und es gibt Blumen.



Die Kinder sitzen neben Jesus und hören ihm zu. Sie sehen ihn an. Ich sehe auch Wasser. Jesus und die Kinder sitzen am Wasser. Im Wasser spiegelt sich ein Regenbogen. Auf dem Bild ist Sommer. Bei Jesus ist es sonnig und hell.

Ich möchte auch auf der Wiese sitzen! Ich möchte der Junge mit der gelben Kappe sein. Ich möchte das Mädchen mit dem grünen T-Shirt sein. Ich möchte im Wasser spielen. Ich möchte bei den Blumen sitzen. Ich möchte den Regenbogen anfassen ... usw.

© Bajena – stock.adobe.com